

Das Chronicon Wirzburgense, seine neuaufgefundene Vorlage und die Textstufen der Reichenauer Chronistik des 11. Jahrhunderts

II.

Von

RUDOLF POKORNY

Teil I (DA 57/1): Einleitung S. 63; 1. Chronicon Wirzburgense und 'Chronicon Duchesne' S. 71.

Teil II: 2. Chronicon Duchesne und Chronicon Suevicum universale S. 451; 3. Harry Bresslaus Thesen S. 476; 4. Zusammenfassung und Ausblick S. 487; Editionsanhang S. 494.

2. Chronicon Duchesne und Chronicon Suevicum universale

Eine 'erweiterte Kurzfassung' des Chronicon Suevicum universale – so war, dem Forschungsstand entsprechend, das Chronicon Wirzburgense im ersten Teil dieser Studie einleitend charakterisiert worden. Zwischen Chronicon Wirzburgense und Chronicon Suevicum universale hat sich als deren Ergebnis nunmehr das Chronicon Duchesne eingeschoben. Als 'erweiterte' Version seiner neuaufgefundenen unmittelbaren Vorlage wird das Chronicon Wirzburgense zweifellos auch jetzt noch zu gelten haben, selbst wenn die bislang seinem Redaktor zugewiesenen Zusatz-Notate nunmehr partiell – aber eben nur partiell – bereits eine Textstufe zuvor, bei der Redaktion des Chroni-